

Architektur in Transformationsgesellschaften (München, 26–28 Oct 23)

München, 26.–28.10.2023

Doris Hallama, Innsbruck

Architektur in Transformationsgesellschaften. Geschichte und Gegenwart des Umbaus.

Unter den Aufgaben, die Baupolitik, Architektur und Immobilienwirtschaft derzeit beschäftigen, steht das Thema des Umbaus an erster Stelle. Insbesondere die Klimadebatte sowie die Diskussionen um den Rohstoffmangel und die daraus resultierenden Vorschläge für Abrissmoratorien lassen das Weiterbauen im Bestand als geradezu unumgängliche Alternative zu Abriss und Neuerichtung erscheinen. Folglich finden Veranstaltungen wie auch Publikationen, die sich mit erfolgreichen Umbauprojekten befassen, weitreichende Aufmerksamkeit. Umso überraschender mutet dabei an, dass eine theoretische und historische Auseinandersetzung mit dem Thema bisher, wenn überhaupt, nur in engen Grenzen stattgefunden hat.

Programm

Donnerstag, 26. Oktober 2023

14:00-14:30 Dietrich Erben (München): Begrüßung und Einführung: Umbau als Institution

Sektion I: Begriffe und Perspektiven, Moderation: Doris Hallama (München)

14:30-15:15 Eva Kuß (Graz): Der Umbau – Versuch einer Begriffsbestimmung

15:15-16:00 Andreas Putz (München): Bauwende 1900

16:00-16:30 Kaffeepause

16:30-17:15 Erik Wegerhoff (Rom/Basel): Kratzen an den Oberflächen?

17:15-18:00 Udo Weilacher (München): Keine Landschaft ohne Transformation

18:15-19:00 Abendvortrag Daniela Zetti (Lübeck): Wandel und Gesellschaft aus technikhistorischer Perspektive

Abendempfang

Freitag, 27. Oktober 2023

Sektion II: Typologie und Markt, Moderation: Dietrich Erben (München)

09:30-10:15 Salvatore Pisani (Paris/Mainz): (De)Montage als Kulturtechnik. Die Haussmannisierung von Paris und das Schumpetersche Paradox der „schöpferischen Zerstörung“

10:15-11:00 Daniel Zwangslleitner (München): Modell Steiermark – vom gesellschaftlichen Aufbruch zum geförderten Wohnbau

11:00-11:45 Benedikt Boucsein, Axel Humpert, Tim Seidel (München): Prinzipien eines neuen Minimalismus

11:45-13:15 Mittagspause

13:15-14:00 Stefan Zimmermann (Kiekeberg): Übergang auf Dauer. Die Wohnnutzung von Behelfsheimen und Notunterkünften vor und nach 1945

14:00-14:45 Stefanie Brünenberg (Erkner): Der Wert der DDR-Architektur. Zum Umgang der Treuhandanstalt mit dem baulichen Erbe der DDR

14:45-15:30 Meike Schalk (Stockholm): Modernisierung von Großsiedlungen im Konflikt. Der Umbau öffentlicher Mietwohnungen in Schweden und Dänemark

15:30-16:00 Kaffeepause

Sektion III: Material und Form, Moderation: Achim Reese (München)

16:00-16:45 Monika Isler-Binz (München): Neues UmBauen. Karl Schneiders Umbauten als Manifestation von Umbrüchen der 1920er und 1930er Jahre

16:45-17:30 Frank Schmitz (Hamburg): Zwischen Corbusier und Kampnagel. Zur Architektur der ‚offenen Form‘

17:30-18:15 Sandra Schuster (München): Zukunft des Umbaus –Transformation mit Holz

18:15-19:00 Florian Nagler (München): Wie man einfach weiterbaut...

Abendessen

Samstag, 28. Oktober 2023

Sektion IV: Planungs- und Produktionsprozesse, Moderation: Andreas Putz (München)

09:30-10:15 Sören Schöbel-Rutschmann (München): Vom „Deutschen Wald“ zur Windfarm

10:15-11:00 Eva Maria Froschauer (Berlin): Geschichte als open source

11:00-11:45 Andreas Hild (München): Dornröschen und seine Geschwister

11:45-12:15 Kaffeepause

12:15-13:00 Christian Inderbitzin (Zürich/Karlsruhe): Ein Pflegewerk für Architektur

13:00-13:45 Doris Hallama und Achim Reese (München): Sytematiken des Umbaus

13:45-14:15 Abschlussdiskussion

Quellennachweis:

CONF: Architektur in Transformationsgesellschaften (München, 26-28 Oct 23). In: ArtHist.net, 18.10.2023.

Letzter Zugriff 05.04.2026. <<https://arthist.net/archive/40373>>.